



Kamalini Ramdas, Taylor Randall

Does Component Sharing Help or Hurt Reliability? An Empirical Study in the Automotive Industry.

Im Rahmen eines kognitiven Theoriemodells von Technikeinstellungen werden verschiedene konzeptionelle und meßpraktische Folgerungen diskutiert, die sich aus der empirischen Erhebung von bilanzierenden Einstellungen gegenüber neuen Technologien ergeben. Dazu wird im vorliegenden Beitrag am Beispiel von Meßergebnissen des Euro-Barometers 1993 über die bilanzierende Bewertung neuer Bio- und Gentechnologien ein Semantisierungseffekt in der Technikbewertung der deutschen Bevölkerung nachgewiesen, der von der Bezeichnung des jeweiligen Einstellungsobjektes als 'Biotechnologie' oder 'Gentechnologie' ausgelöst wird und nur bei bilanzierenden jedoch nicht bei anwendungsspezifischen (und gleichzeitig generalisierenden) Technikbewertungen zu beobachten ist. Die methodologische Reflexion der Studie zeigt, daß bilanzierende Technikeinstellungen kein empirie-fremdes Konstrukt sind, sondern als wichtiges Deutungsmuster die Wahrnehmung neuer Technologien durch die Bevölkerung selbst beeinflussen. (ICE2)